

Bewerber:

Timo Pfarr

Listenplatz:

4

Angaben zur Person:

Kreisverband: Vorpommern-Greifswald
Alter: 22 Jahre
Beruf/Tätigkeit: Student
Mitglied seit: November 2013



Kurzbiographie:

Geboren: 26. Oktober 1994 in Heidelberg

Jurastudium: 2013-2015

Studium Politikwissenschaft und Öffentliches Recht: Seit 2015

Mitglied der Grünen Jugend: Seit 2010

Mitglied im Kreisvorstand V-G: 2014, 2016

Mitglied im Landesvorstand: Seit 15. Oktober 2016

Direktkandidat im WK 16 für die Bundestagswahl 2017

Ich beschäftige mich mit den Themen:

Alleenschutz

Massentierhaltung

Verkehr/Mobilität

Tourismus

Was ich für den Landesverband bewegen möchte:

Die Natur erhalten – den ALLENSCHUTZ DURCHSETZEN!

Mecklenburg-Vorpommern besitzt neben Brandenburg den größten Alleen- und Baumreihenbestand in ganz Deutschland. Doch nach und nach verschwinden die Bäume in unserem Landschaftsbild und mit ihnen die Brutstätten und Lebensräume vieler Tiere. Dabei ist es in der heutigen Zeit längst möglich und dringend notwendig, sowohl den Alleenschutz konsequent umzusetzen, als auch die Verkehrssicherheit zu verbessern. Mit einem Tempolimit und Leitplanken sorgen wir für die nötige Sicherheit auf unseren Straßen, ohne weiterhin Bäume zu fällen.

Den Tierschutz fördern – die MASSENTIERHALTUNG ABSCHAFFEN!

Leider ist die Massentierhaltung auch 2017 immer noch ein großes Problem. Trotzdem kann man bereits das Licht am Ende des Tunnels sehen. Immer mehr Menschen engagieren sich gegen Massentierhaltung und setzen sich für eine artgerechte Tierhaltung ein. Jetzt benötigt es eine politische Mehrheit, die der Massentierhaltung endlich den Riegel vorschiebt. Nur durch den Stopp der staatlichen Förderung von industrieller Tierhaltung können wir dieses Ziel erreichen. Stattdessen muss die artgerechte Tierhaltung subventioniert werden, um die nötigen Anreize zu schaffen, so schnell wie möglich die Massentierhaltung zu beenden. Auch der flächendeckende Einsatz von Antibiotika der für die Massentierhaltung notwendig ist, muss ein Ende haben! Eine starke GRÜNE Bundestagsfraktion ist dafür zwingend notwendig.

Das Schienennetz vergrößern – Die MOBILITÄT VERBESSERN!

Mecklenburg-Vorpommern ist nicht nur das Land der vielen Seen, sondern leider auch das Land der langen Verkehrszeiten. Das Schienennetz ist größtenteils veraltet. Gerade im ländlichen Raum sind die Menschen auf ein eigenes Auto angewiesen um mobil zu bleiben. Für uns GRÜNE kann das nicht der Normalzustand sein. Vielmehr müssen die Menschen selbst entscheiden können, ob sie ein eigenes Auto besitzen wollen oder nicht. Dafür benötigt es jedoch ein breiteres Schienennetz, um eine Alternative zum Auto zu schaffen.

Doch es gibt auch Menschen ohne Führerschein, oder solche, die sich das Autofahren nicht zutrauen. Diese Menschen sind ganz besonders auf ein gutes Angebot der Bahn angewiesen, um auch weiterhin in ihrem Ort leben zu können.

Eine weitere Alternative zum Besitz eines eigenen Autos ist das CarSharing. In ganz Deutschland wird immer häufiger auf ein gemeinsam genutztes Auto zurück gegriffen. Das CarSharing gehört somit ohne Zweifel zu einem Mobilitätsangebot der Zukunft. Auch bei uns würden die Menschen gerne auf ein CarSharing Auto nutzen. Dies ist jedoch aufgrund eines dünnen Angebotes häufig nicht möglich. Deshalb muss neben einem breiteren Schienennetz auch das CarSharing Angebot von der Politik endlich ernsthaft gefördert werden.

Den TOURISMUS STÄRKEN – das Reisemöglichkeiten erweitern!

Der Tourismus entwickelt sich Stück für Stück zum letzten großen Wirtschaftszweig in Mecklenburg-Vorpommern. Doch auch hier hat Mecklenburg-Vorpommern einen großen Nachholbedarf. Nicht selten beginnt der Urlaub, der eigentlich entspannen sollte, mit langen Wartezeiten im Stau. Der Tourismus hierzulande kann nur stark und konkurrenzfähig bleiben, wenn wir die Menschen von der Straße auf die Schiene befördern können. Als Beispiel gilt die Karniner Brücke. Sie muss für den Zugverkehr wieder genutzt werden können, um auch in Zukunft die Menschen für einen Urlaub in Mecklenburg-Vorpommern zu begeistern. Doch man muss alle Verkehrsangebote überall in M-V auf den Prüfstand stellen und über Verbesserungen nachdenken und diskutieren, damit unser Land in Zukunft nicht abgehängt wird.

Ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular online veröffentlicht und ggf. bei Presseanfragen weitergegeben wird.